

Tolle Kunstwerke aus dem Zauberwald

Im Haus Heuwiese der Stiftung Lebenshilfe in Reinach hatten die Besucher der jüngsten Vernissage die schwierige Aufgabe, aus über 70 Kunstwerken ihre drei Favoriten auszusuchen, welche dann als neues Frühlingkarten-Set in Druck gehen sollen. Als Juroren konnten in diesem Jahr Grossrat Thierry Burkart, der Reinacher Kunstmaler Hans Rudolf Roth und Markus Möhl, Geschäftsführer der Chestonag Automation in Seengen gewonnen werden.

hg. Langsam, aber sicher geht es dem Frühling entgegen und damit wurde es in der Stiftung Lebenshilfe in Reinach Zeit für die alljährliche Vernissage, wo aus über 70 von den Klienten gestalteten Bildern drei für das neue Frühlingkarten-Set bestimmt wurden. Keine leichte Aufgabe war dies für Besucher und Juroren, benötigt werden nämlich jeweils lediglich drei Sujets. Verdient als Karte gedruckt zu werden, hätten es allerdings alle Kunstwerke.

Fabelhaftes aus dem Zauberwald

«Kein Mensch kann erahnen, welch Zauber im anderen schlummert. Erst wenn er ganz nahe geht, erhascht man ein Stück Zauber der Seele.» Mit diesen Worten eröffnete Martin Spielmann, Geschäftsleiter der Stiftung Lebenshilfe, die Vernissage. Und in den Klienten scheint ganz viel Zauber zu schlummern, was in den über 70 Bildern, welche sie zum Thema «Zauberwald» gestaltet haben, auf eindrückliche Art und Weise zum Vorschein kam. Jahr für Jahr überlegt man sich bei der Stiftung Lebenshilfe ein besonderes Thema, zu welchem sich dann die Klienten in den verschiedenen Werkstätten inspirieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Der «Zauberwald» liess Raum für jede Menge Ideen. Zauberhafte Gestalten, Feen, Tiere, Blumen, lebendig wirkende Pilze und vor allem leuchtende Farben waren in den fabelhaften Kunstwerken zu entdecken. So fiel es einem verständlicherweise nicht leicht, sich für seine drei Lieblingsbilder zu entscheiden. Nachdem die Be-



Die drei Siegerbilder sind gefunden: Die Jury mit Margrith Zwinggi (hinten links), Beat Weber (vorne links), Kunstmaler Hans Rudolf Roth präsentiert das Bild von David Bösch. (Bilder: hg.)



Schwierige Entscheidung: Die Besucher hatten die Qual der Wahl, aus über 70 Bildern ihre drei Favoriten auszusuchen.

sucher ihre Wahl getroffen hatten, setzte sich die Jury zusammen und wählte aus den noch rund 15 Kunstwerken die drei Siegerbilder aus. Als Juroren konnten Grossrat Thierry

Burkart, Kunstmaler Hans Rudolf Roth aus Reinach und Markus Möhl, Geschäftsführer der Chestonag Automation in Seengen (Gewinner des Unternehmerpreises 2012) gewonnen

werden. Unterstützt wurden sie von Felix Müller vom Stiftungsrat und den Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe Nicole Wullschleger und Christa Egger.

Während sich die Jury ins «Kämmerchen» zurückgezogen hatte, verkürzte das Duo Eala die Wartezeit und entführte die Besucher mit Musik und Geschichten in eine zauberhafte Märchenwelt.

Die Freude war riesig

Schliesslich war es soweit und die drei Siegerbilder konnten bekannt gegeben werden. «Als man mich anfragte in dieser Jury mitzumachen, hat man mir nicht gesagt, wie schwierig diese Übung wird», brachte es Thierry Burkart auf den Punkt. Umso grösser war dann auch die Freude bei den drei Gewinnern. Stolz nahmen Beat Weber und Margrith Zwinggi die Glückwünsche der Jury entgegen und genossen sichtlich den verdienten Applaus. Das dritte ausgewählte Bild stammt von David Bösch. Als Gewinner dürfen sich sicherlich aber alle «Künstler» sehen, haben sie schliesslich alle zusammen für eine wunderbare Ausstellung gesorgt.